

ADB-Artikel

Hahn: *Johann Gottfried v. H.*, ist am 18. Januar 1694 in Schweidnitz geboren, wo sein Vater als geschätzter Arzt lebte. Nach Vollendung seiner Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, bezog H. im J. 1714 die Universität Leipzig, um sich dem Studium der Medicin zu widmen. Die freundliche Aufnahme, welche er hier bei seinen Lehrern fand, trug wesentlich dazu bei, seinen Eifer zu fördern; in Anerkennung seiner Leistungen wurde er schon im J. 1717 zum Magister philosophiae et artium liberalium creirt und in demselben Jahre erlangte er auch die medicinische Doctorwürde. — H. hatte ursprünglich die Absicht, sich in Leipzig als Docent zu habilitiren, auf Wunsch seiner Angehörigen jedoch nahm er hiervon Abstand und ließ sich 1718 als Arzt in Breslau nieder, wo er alsbald eine umfangreiche Praxis gewann und sich eines großen Rufes erfreute. Nachdem Schlesien unter preußische Oberhoheit genommen war, wurde er von König Friedrich in den Adelsstand erhoben, zum Hofrathe und zum Decan des daselbst begründeten Collegium medicum ernannt; dieser glänzenden Stellung aber erfreute er sich nicht lange: in den späteren Jahren seines Lebens entwickelte sich bei ihm ein schweres Blasenleiden, gegen welches er in Carlsbad Hülfe zu finden erwartete; im Frühling 1753 trat er die Reise dahin an, allein die Krankheitszufälle steigerten sich in einem solchen Grade, daß er nur bis nach seiner Vaterstadt Schweidnitz gelangte, wo er am 1. Mai schnell erlag. — Unter seinen wenig zahlreichen litterarischen Arbeiten (ein vollständiges Verzeichniß derselben findet man in Commentarii l. c.) sind die Schriften über Blattern ("Variolarum antiquitates etc.", 1733, „Carbo pestilens a carbunculis sive variolis veterum distinctus", 1736; „Variolarum ratio exposita.“, 1751; „Morbilli variolarum vindices“, 1753) die bekanntesten; er vertritt in denselben die Ansicht, daß das Vorkommen dieser Krankheit bis ins höchste Alterthum hinaufreiche, und dabei die barocke Idee, daß die Blattern-Krankheit eine Art Entwicklungs- und Purificationsproceß des Organismus darstelle.

Literatur

Ueber sein Leben vgl. Commentarii de rebus in scientia naturali et medicina gestis, 1754. Vol. III. p. 173 und Burg, Lebensbeschreibung des Joh. Gottfr. von Hahn. Breslau 1755.

Autor

Aug. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Hahn, Johann Gottfried von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
